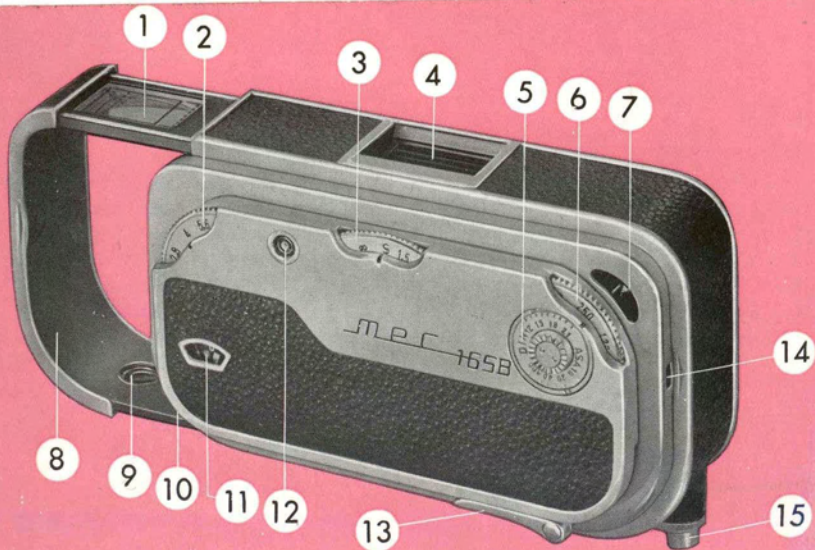


BEDIENUNGSANLEITUNG

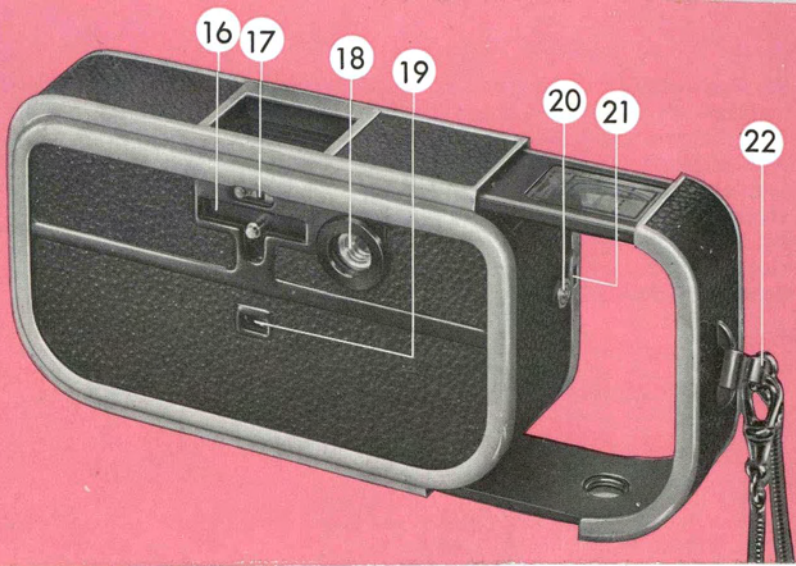
MEL 76 SB

*Für
glückliche
Besitzer!*





- 1 Optischer Sucher mit Parallaxenausgleich
 - 2 Einstellung für Belichtungsautomatik, zugleich Blendeneinstellung 2,0 bis 16
 - 3 Entfernungseinstellung 0,3 m bis ∞
 - 4 Eingebaute Gegenlichtblende vor der Innenoptik Rodenstock-Heligon 1:2, (Sechslinser), Brennweite 22 mm, farbkorrigiert und vergütet
 - 5 Einstellung der Filmempfindlichkeit nach DIN oder ASA
 - 6 Einstellung des Ganzmetall-Schlitzverschlusses von 1/1000 sec. bis 1/30 sec. und „B“
 - 7 Zeiger der eingebauten Belichtungsautomatik, der durch ein elektrisches Gossen-Meßwerk den Lichtstrom hinter dem Objektiv mißt
 - 8 Herausziehbarer Sucherbügel
 - 9 Einblick des optischen Suchers
 - 10 Einstellrad für das Bildzählwerk mit automatischer Sperre bei Filmende
 - 11 Anzeige des Bildzählwerkes
 - 12 Synchro-Buchse für Kabel des Blitzgerätes
 - 13 Schnellschalthebel für Filmtransport und Spannen des Verschlusses, Doppelbelichtungssperre eingebaut
 - 14 Raste zum Festhalten des Einsatzteiles im Gehäuse
 - 15 Auslöser mit Gewinde für Drahtauslöser
- Sollten Sie es bis jetzt noch nicht getan haben, schlagen Sie bitte nun die hintere Einschlagklappe heraus!**
- 16 Schacht für Wechselfilter
 - 17 Filmmerkscheibe schwarzweiß/farbig
 - 18 Stativgewinde
 - 19 Filmanzeige: rot = ungeladen, schwarz = geladen
 - 20 Verriegelungsknopf zum Öffnen d. Kamera
 - 21 Raste zum Festhalten des Einsatzteiles im Gehäuse
 - 22 Tragekette





So öffnen Sie Ihre MEC 16 SB:

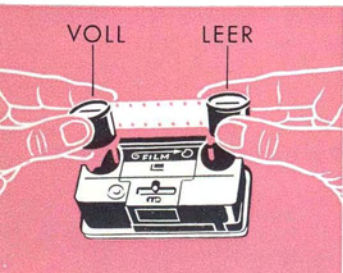
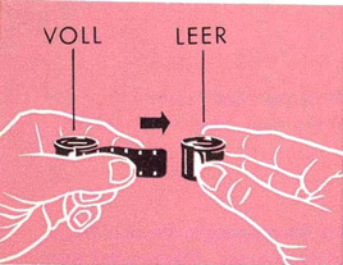
An dem Tragekettchen (22) ziehen Sie den Sucherbügel (8) bis zum Anschlag heraus.



Dann nehmen Sie die Kamera in die linke Hand, wie es die Abbildung zeigt, drücken mit dem Daumen den Verriegelungsknopf (20) ein und schieben gleichzeitig mit diesem Daumen das Einsatzteil etwas nach oben.

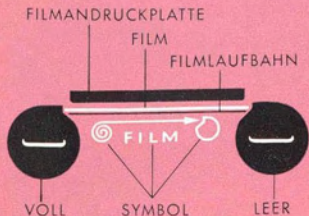


Nun können Sie es mit der rechten Hand leicht herausnehmen.



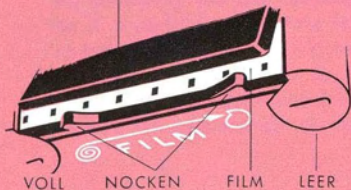
So wird der Film eingelegt:

Sie entnehmen der Kamera die Leerkassette. Aus der vollen Tageslichtkassette (16 mm Kinofilm, doppelseitig perforiert) schieben Sie – möglichst im Schatten – etwa 2 cm Film in die leere Kassette. Dann ziehen Sie gerade so viel Film aus der vollen Kassette nach, daß Sie beide Kassetten in die entsprechenden Kammern der Kamera einlegen können. Das Einführen des Films in die Filmlaufbahn wird dadurch erleichtert, daß die Filmandruckplatte nach Entfernung des Kameragehäuses etwas von der Filmlaufbahn absteht. Wichtig ist, daß die volle Kassette in der richtigen Kammer liegt. Beachten Sie daher das eingravierte Symbol zwischen den beiden Aufnahmekammern, das Ihnen die richtige Lage der Kassetten und die Transportrichtung des Films anzeigt. Die bei-



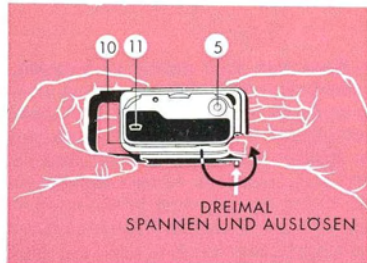
den Kassetten sind richtig eingerastet, wenn die plastisch hochgeprägten Stege parallel zur Filmlaufbahn stehen. An der Vorderkante der Filmlaufbahn befinden sich zwei kleine Nocken. **Achten Sie bitte darauf, daß der Film nicht auf, sondern hinter diesen Nocken liegt.** Dann ist nach dem Schließen der Kamera ein sicherer Transport durch die Greifer gewährleistet. Stellen Sie nun die Filmmerkscheibe (17) ein:

FILMANDRUCKPLATTE



Bei Farbfilm auf das Zeichen rot/gelb, bei Schwarzweiß-Film auf das Zeichen schwarz-weiß.

Nun wird der herausgenommene Kamerateil wieder eingesetzt, wobei darauf zu achten ist, daß die Rasten (14 und 21) an den Schmalseiten des Kameragehäuses in die Schlitze des eingesetzten Teiles eingreifen.



So machen Sie Ihre MEC 16 SB aufnahmebereit:

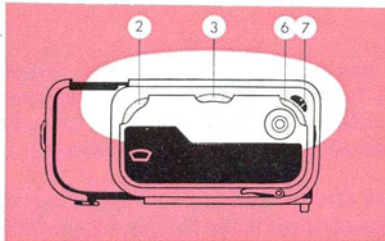
A. Sie schwenken den Transporthebel (13) mit dem Daumen bis zum Endanschlag durch. Damit wird der Film zum ersten Mal transportiert und der Verschuß gespannt. Auch die Doppelbelichtungssperre ist jetzt wirksam geworden, d. h. ein erneutes Spannen wird erst möglich, wenn Sie den Verschuß ausgelöst haben. Damit unbelichteter Film hinter das Objektiv kommt, müssen Sie nun noch zweimal spannen und auslösen, also insgesamt **drei Leerbelichtungen** ausführen. Nach nochmaligem Spannen ist Ihre Kamera aufnahmebereit. Überzeugen Sie sich am

Fenster (19) auf der Rückseite der Kamera, ob der Filmtransport wirksam ist. **Schwarz** bedeutet: Filmeinlage und Transport **in Ordnung**. **Rot** bedeutet: die Kamera ist ungeladen oder die Filmeinlage ist **nicht in Ordnung**. Diese Einrichtung zeigt Ihnen auch später in jedem Falle, ob die Kamera geladen ist.

B. Jetzt stellen Sie das Filmzählwerk (11) mit der geschützt liegenden Rändelscheibe (10) auf die Zahl 24. Das Zählwerk zeigt Ihnen nun nach jeder Belichtung automatisch an, wie viele Aufnahmen Sie noch machen können.

Achtung: Wenn Ihr Zählwerk auf 0 steht, tritt eine automatische Sperre ein, die das Filmende anzeigt. Diese Sperre können Sie lösen, indem Sie das Einstellrad (10) des Zählwerkes um eine Raste weiterdrehen. Siehe auch Seite 18.

C. Besonders **wichtig** ist das **Einstellen der Filmempfindlichkeit** nach DIN- oder ASA-Werten durch Verdrehen der Filmempfindlichkeitsskala (5). Davon hängt die richtige Belichtung Ihres Films ab. Die Belichtungsautomatik arbeitet mit diesem eingestellten Empfindlichkeitswert.



Schnell und bequem, sicher und genau:

Bei der MEC 16 SB erfassen Sie alle Einstellmomente (2, 3, 6, 7) mit einem Blick! Das allein schon macht das Fotografieren mit dieser idealen Kamera zum Vergnügen.

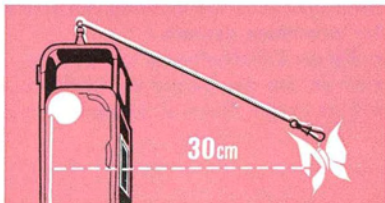
So einfach stellen Sie die Entfernung ein:

Die meisten Objekte liegen im mittleren Entfernungsbereich (2 bis 20 m). Dafür stellen Sie die Rändelscheibe der Entfernungseinstellung (3) auf „S“ = Schnappschuß-einstellung. Die kurze Brennweite des hervorragenden Rodenstock-Heligon-Objektivs und die damit verbundene große Tiefenschärfe garantieren in diesem

Bereich z. B. schon bei Blende 5,6 scharfe Bilder von 1,7 m bis ∞ . Für reine Landschaftsaufnahmen über 20 m drehen Sie die Entfernungseinstellung auf ∞ . Nur bei extremen Nahaufnahmen ist eine Einzeleinstellung auf die Marken 1,5 m, 0,8 m, 0,5 m, 0,3 m notwendig. Diese vier letzten Entfernungen sind leicht zu messen oder zu schätzen. Nutzen Sie die reizvollen Möglichkeiten auch dieses Bereiches. Sie werden Ihre Freude daran haben. Hier noch zwei kleine Tips:

- Als günstigster Portraitbereich empfiehlt sich die Einstellung 0,8 m.
- Für die kürzeste Entfernung 0,3 m können Sie in der abgebildeten Weise die Tragekette (22) als Meßkette verwenden.

Die genaue Schärfentiefe im Verhältnis von Blenden- und Entfernungseinstellung können Sie der Schärfentiefe-Tabelle auf Seite 14 entnehmen.

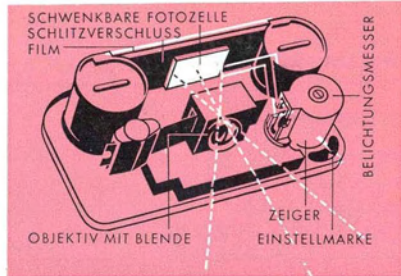
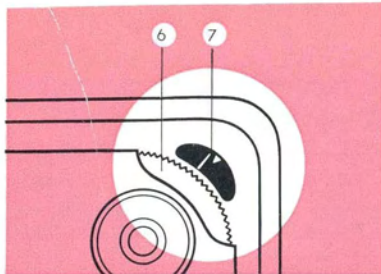


Ein Höchstmaß an Bequemlichkeit, Sicherheit und Genauigkeit aber wird mit der neuen Belichtungsautomatik erreicht. Die in der MEC 16 SB eingebaute einzigartige Kombination von elektrischem Belichtungsmesser und Objektivblende ergibt eine sonst nicht erreichbare Präzision der automatischen Belichtungsregelung. Das Fotoelement des eingebauten elektrischen Belichtungsmessers mißt hinter dem Objektiv den Lichtstrom, geregelt durch die Objektivblende, also nur das Licht, welches bei der Aufnahme auf das Bild kommt. Spielend leicht und stufenlos, bei Erfassung eines großen fotografischen Bereichs, arbeitet Ihre MEC 16 SB für Sie!

So arbeitet die Belichtungsautomatik:

Bei der Einstellung $\frac{1}{125}$ sec. (grün ausgelegt) erfassen Sie in Verbindung mit der außerordentlich lichtstarken Optik bereits eine Vielzahl der fotografischen Möglichkeiten. Wir empfehlen deshalb:

- a. Stellen Sie die Zeitscheibe (6) auf $\frac{1}{125}$ sec. und drehen Sie die Blendenscheibe (2) so lange, bis der Zeiger des Belichtungsmessers im Fenster (7) auf die Einstellmarke zeigt. Mehr ist wirklich nicht zu tun.



- b. Bei sehr hellen oder sehr dunklen Lichtverhältnissen läßt sich der Zeiger bei obiger Einstellung nicht mehr zur Deckung bringen. In diesen Fällen lassen Sie die Blendenscheibe in ihrem Endwert (16 bei hellem, 2 bei schwachem Licht) stehen und drehen die Zeitscheibe, bis der Zeiger wieder in Deckung steht.
- c. Für reine Sportaufnahmen und schnellbewegte Objekte stellen Sie – entsprechende Lichtverhältnisse vorausgesetzt – von vornherein auf die kurzen Zeiten ($1/250$ bis $1/1000$ sec.) und regulieren mit der Blendenscheibe, bis der Zeiger des Belichtungsmessers wieder auf die Einstellmarke zeigt.

Schärfentiefe-Tabelle

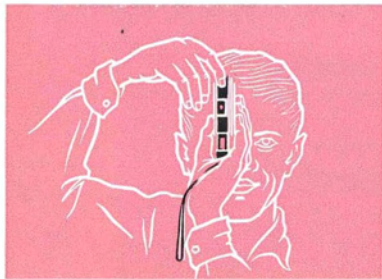
Blende	∞	S	1,5	0,8	0,5	0,3
1:2,0	10- ∞	2,6-6	1,3 - 1,8	0,73-0,90	0,47-0,53	0,29-0,31
1:2,8	6,0- ∞	2,3-10	1,2 - 1,9	0,7 -0,95	0,45-0,55	0,28-0,32
1:4	4,0- ∞	2,0-20	1,1 - 2,2	0,65-1,0	0,43-0,58	0,27-0,33
1:5,6	3,0- ∞	1,7- ∞	1,0 - 2,6	0,60-1,1	0,41-0,61	0,26-0,34
1:8	2,3- ∞	1,4- ∞	0,85- 4,0	0,55-1,3	0,38-0,67	0,25-0,36
1:11	1,6- ∞	1,1- ∞	0,7 -10,0	0,50-1,7	0,35-0,75	0,24-0,39
1:16	1,1- ∞	0,8- ∞	0,6 - ∞	0,45-3,0	0,32-1,0	0,22-0,45

So halten Sie Ihre MEC 16 SB bei der Aufnahme:

Eine Kamera neuer Konzeption verlangt auch eine neue Handhaltung, die Sie ein wenig üben sollten. Grundsätzlich gilt: **Je kleiner die Kamera, desto sicherer muß sie gehalten werden.** Greifen Sie ruhig fest zu! Ihre MEC 16 SB verträgt es. Achten Sie auch darauf, daß nie ein Finger versehentlich vor die Optik kommt! Natürlich werden Sie im Laufe der Zeit die Ihnen gemäße Haltung der Kamera finden, für den Anfang aber empfehlen wir:

Bei Querformat-Aufnahmen umfaßt die linke Hand den Sucherbügel (8) so, daß die Finger auf dem Kameraoberteil liegen und der Daumen gegen den Kameraboden drückt. Der Zeigefinger der linken Hand liegt am besten auf der Stufe, auf der sich

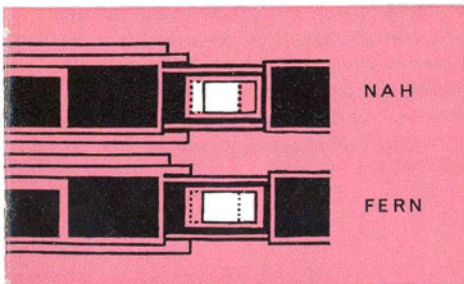




der Schnellschalthebel befindet. Bei der Aufnahme drückt dieser Finger oberhalb der Augenbraue gegen die Stirn.

Die rechte Hand wird so gehalten, daß Sie mit dem Daumen bequem auslösen können, während der Zeigefinger am Vorderteil der Kamera liegt und den notwendigen Gegen-druck ausübt. Die übrigen Finger stützen die Kamera am Boden.

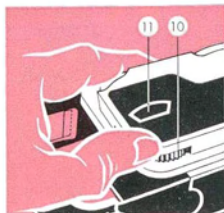
Bei Hochformat-Aufnahmen brauchen Sie Kamera und Hände nur um 90° zu schwenken (Sucher unten, Auslöser oben).

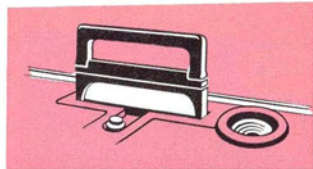


Beim Anvisieren des Aufnahmeobjektes beachten Sie bitte, daß das voll ausgezogene Rechteck im Sucherfenster den Aufnahmeausschnitt bei Entfernungen von 1,5 m bis ∞ begrenzt, während bei Nahentfernungen unter 1,5 m das Rechteck gilt, dessen Schmalseiten gestrichelt sind.

So nehmen Sie den belichteten Film aus der MEC 16 SB:

Haben Sie 24 Aufnahmen durchbelichtet, so steht Ihr Zählwerk (11) auf 0. Zu Ihrer Sicherheit wird eine automatische Transportsperre wirksam für den Fall, daß Sie das Zählwerk nicht beachtet haben. Diese Sperre lösen Sie, indem Sie am Einstellrad (10) des Zählwerkes eine Raste weiterdrehen. Nun machen Sie **zwei Leerbelichtungen**, um Ihre letzten Aufnahmen lichtgeschützt in die Kassette zu bringen. Sie können dann den Film ohne Rückspulung bei Tageslicht herausnehmen. Achten Sie nur noch beim Herausnehmen wie beim Einlegen der Filme darauf, daß diese Vorgänge immer im Körperschatten erfolgen, und bewahren Sie die Kassetten mit den belichteten Filmen staubfrei auf.





So fotografieren Sie mit Filter:

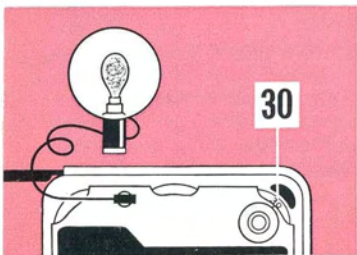
Ein weiterer **großer Vorteil** der lichtsteuernden Optik liegt darin, daß Sie die Verlängerungsfaktoren beim Fotografieren mit Filtern nicht mehr beachten müssen. Da das Licht hinter dem Objektiv gemessen wird, berücksichtigt Ihre MEC 16 SB diese Verlängerungsfaktoren automatisch. Der Schieber am Boden der Kamera (16) gestattet ein bequemes Einlegen der Filter in den Filterschacht. Nur ein sauberes Filter aber kann scharfe Bilder geben.

Überzeugen Sie sich deshalb bitte vor dem Einlegen des Filters, daß sich kein Staub und keine Fingerabdrücke auf den Glasflächen befinden. Der unter Federdruck stehende Schieber wird zum Einlegen des Filters leicht zurückgezogen. Bitte, achten Sie darauf, daß das Filter ganz eingeschoben wird und der Abdeckschieber in die Rille des Filters einrastet. Der kleine Griff am Filter selbst erleichtert Ihnen das Einlegen und zeigt zugleich nach außen deutlich an, daß Ihre Kamera mit einem Filter bestückt ist.



So fotografieren Sie im Gegenlicht:

Das weit im Inneren liegende Objektiv hat durch den davorliegenden Schacht (4) einen ständigen dem Bildformat entsprechenden Gegenlichtschutz. Dieser exakte Gegenlichtschutz in Verbindung mit der objektivgesteuerten Belichtungsautomatik gewährleistet optimale Gegenlichtaufnahmen.



So blitzen Sie mit der MEC 16 SB:

Alle gebräuchlichen Glaskolbenblitze werden bei der Verschußstellung $\frac{1}{30}$ sec. geblitzt. Alle Elektronenblitze werden bei der Verschußstellung $\frac{1}{60}$ sec. geblitzt. Das Blitzgerät können Sie in der Stativmutter (18) am Boden der Kamera befestigen, oder Sie verwenden unsere Halteschiene für Blitzgeräte.

Das Kontaktkabel wird in die dafür vorgesehene Buchse (12) auf der Kameraoberseite gesteckt.

Fotografieren mit „B“:

Für Langzeitaufnahmen stellen Sie die Zeitscheibe (6) auf „B“. Bei dieser Stellung ist der Verschuß so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser niederdrücken.

Erst wenn Sie den Auslöseknopf loslassen, schließt sich der Verschuß wieder. Für alle Aufnahmen mit „B“ empfehlen wir dringend, ein Stativ zu verwenden oder zumindest eine feste Auflage zu benutzen. Bei derartigen Aufnahmen wird ein Drahtauslöser verwandt, den Sie in das Drahtauslösergewinde im Auslöser (15) einschrauben können.

1. **Öffnen der Kamera:** Sucherbügel an der Kette herausziehen, – Knopf drücken, Gehäuse abheben (Seite 5).
2. **Einlegen des Films:** 2 cm Film in die Leerkassette schieben, genügend Film nachziehen, Kassetten in die Kammern einlegen, auf richtige Lage der Kassetten und des Films achten, Kamera schließen (Seite 6).
3. **Aufnahmebereitschaft:** Drei Leerbelichtungen durchführen, Zählwerk auf 24 stellen, Filmeempfindlichkeit und Filmmerkscheibe einstellen. Transportkontrolle an der Filmanzeige (S. 8).
4. **Entfernungseinstellung:** Nahbereich von 30 cm bis 1,5 m auf die entsprechende Zahl, Mittelbereich (2 m bis 20 m) auf „S“, Landschaft auf ∞ (Seite 10).
5. **Belichtungsautomatik:** Standardeinstellung 1/125 sec., Blendenscheibe so lange drehen, bis Zeiger mit Einstellmarke in Deckung. Bei sehr hellen oder sehr dunklen Lichtverhältnissen Blendenscheibe auf Endwert (16 bei hellem, 2 bei schwachem Licht) stehen lassen und die Zeitscheibe so lange drehen, bis Zeiger mit Einstellmarke übereinstimmt. Bei Sportaufnahmen Zeitscheibe auf kurze Zeiten 1/250 bis 1/1000 sec. stellen, Blendenscheibe verdrehen, bis Zeiger mit Einstellmarke übereinstimmt (Seite 12).
6. **Bildausschnitt im Sucherfenster:** Rechteck mit gestrichelter Schmalseite für Nahaufnahmen bis 1,50 m, voll ausgezogen für Aufnahmen ab 1,50 m bis ∞ (Seite 17).
7. **Herausnehmen des Films: Zwei Leerbelichtungen vor Öffnen der Kamera! Transportsperre durch Drehen an der Zählscheibe lösen** (Seite 18).
8. **Blitzen:** Alle Glaskolbenblitze bei der Verschußstellung 1/30 sec.
Alle Elektronenblitze bei der Verschußstellung 1/60 sec. (Seite 20).

So pflegen Sie Ihre MEC 16 SB:

Bei eingeschobenem Sucherbügel sind alle wichtigen Teile Ihrer MEC 16 SB tadellos geschützt. Denken Sie aber immer daran, daß man eine Geliebte gut behandelt. Sand, Seewasser und Schnee sind in diesem Falle keine guten Kosmetika. Auch empfiehlt es sich, von Zeit zu Zeit die Filmlaufbahn und die Andruckplatte mit einem feinen Haarpinsel zu säubern. Die Andruckplatte ist so konstruiert, daß sie dazu noch etwas weiter von der Filmlaufbahn abgedrückt werden kann. Für den Fall, daß Sie sich später einmal die wichtigsten Punkte dieser Bedienungsanleitung kurz ins Gedächtnis rufen wollen, haben wir Ihnen auf der nächsten Seite eine Schnellinformation zusammengestellt:



Sie haben gut gekauft

als Sie die MEC 16 SB erwarben: Eine ausgereifte Schöpfung deutscher Feinwerktechnik, ausgestattet mit der einzigartigen Belichtungsautomatik, die Fehlbelichtungen ausschließt und das Fotografieren in jeder Situation spielend leicht macht. Es genügt, wenn Sie diese Anleitung einmal gründlich lesen und ein wenig mit der leeren Kamera üben. Schlagen Sie dazu bitte die vordere und hintere Einschlagklappe heraus. Dann wird Ihnen das Fotografieren von Anfang an Freude bereiten, und Sie werden diese lebenswerte Schöpfung deutscher Präzisionsarbeit zu Ihrer ständigen Begleiterin machen. Wir wünschen Ihnen viele schöne Erlebnisse, unverlierbar festgehalten mit Ihrer MEC 16 SB!



FEINWERKTECHNIK GMBH. KAMERAWERK LAHR/SCHWARZWALD